

Düsseldorf, im Februar 2018

Herzlich willkommen im Chor der Landesregierung!

Wir begrüßen Sie.

Herzlich willkommen liebe Chorsängerin, lieber Chorsänger!

Wir freuen uns, dass Sie mit uns singen wollen und begrüßen Sie ganz herzlich. Sicher werden Sie sich schnell einfinden, denn Mitsängerinnen und -sänger helfen Ihnen gern. Und ganz besonders werden sich Stimmführerin bzw. Stimmführer um Sie kümmern. Vielleicht sind Sie ja schon ein erfahrener "alter Chorhase", vielleicht haben Sie aber auch all Ihren Mut zusammengenommen, singen erstmalig in einem Konzert-Chor mit und alles ist neu und Sie haben tausend Fragen. Weil wir uns über jede neue Stimme freuen, erzählen wir Ihnen zur Information hier ein wenig von unserem Chor und unserer Arbeit.

Was wir tun.

Als **Konzert-Chor** geben wir Konzerte mit den großen Werken der geistlichen und weltlichen Chormusik in Düsseldorf (Tonhalle) und in Düsseldorf-Benrath (St. Cäcilia).

Zu unserem Repertoire gehört zum Beispiel:

- Brahms: Ein deutsches Requiem
- Mozart: Krönungsmesse und Requiem
- Händel/Mozart: Der Messias
- Gounod: Cäcilienmesse
- Haydn: Die Schöpfung
- Orff: Carmina Burana
- Mendelssohn: Lobgesang und Elias
- Dvorák: Te Deum.

Beliebt sind auch unsere Festlichen Konzerte in der Tonhalle Düsseldorf und in der Historischen Stadthalle Wuppertal mit Ausschnitten aus unserem Repertoire sowie aus Opern und Operetten.

Auf unserer Internetseite www.cdl-duesseldorf.de können Sie unter "Chor" eine Liste finden, aus der hervorgeht, was wir schon alles gesungen haben, wo wir schon überall aufgetreten und welche Konzerte geplant sind.

Wir haben uns der **Förderung von Kunst und Kultur** verschrieben und unterstützen andere Konzertveranstaltungen sowie den internationalen Kulturaustausch. So sind wir z.B. dem Musikfest Schloss Nordkirchen freundschaftlich und durch tatkräftige Hilfe verbunden.

Wie wir im Chor arbeiten.

Unser Chor wurde 1977 von Franz Lamprecht ins Leben gerufen und hat seitdem bei 274 Konzerten mitgewirkt, 63 davon waren Auslandskonzerte. Die Chorgemeinschaft ist im Moment ca. 75 Mann/Frau stark. Uns verbindet die Freude am Singen - plus einer gehörigen Portion Einsatz und Disziplin. Auch für das Einstudieren von Chorwerken gilt nun mal die alte Weisheit "Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt". In "Chorsprache" übersetzt heißt das:

Regelmäßiger Probenbesuch und intensives Mitarbeiten.

Der regelmäßige Besuch der Proben ist wichtig, da mehrmaliges Fernbleiben naturgemäß Lücken im Können zur Folge hat. Eine Konzerteilnahme ist nur dann möglich, wenn **60 %** der Proben besucht worden sind. Dies geschieht in unser aller Interesse,

denn wir haben uns als Chor ein gutes Niveau erarbeitet und setzen unseren Ehrgeiz daran, diesen Leistungsstand zu erhalten und nach Möglichkeit zu steigern.

Der Besuch von 60 % der Hauptproben und die Teilnahme an der Generalprobe - mit der Zusammenführung von Solisten, Chören und Orchester - sind Voraussetzung für die Konzertteilnahme.

Auf die Aufführung arbeiten wir alle mit viel Freude und Einsatz hin. Jede Stimme ist wichtig und trägt zum guten Gelingen bei. Wir wissen, dass wir als Chor nur dann langfristig auftreten können, wenn wir gute Konzerte in voller Besetzung präsentieren.

Wer Rat weiß.

In jeder Stimmlage gibt es Stimmführer/innen und deren Stellvertreter/innen. Sie nehmen die neuen Mitsänger unter ihre Fittiche und beantworten gern all Ihre Fragen. Jeder, der Wünsche hat, Anregungen, Kritik oder auch einmal einen Kummer loswerden möchte, kann sich vertrauensvoll an die Stimmführer/innen wenden.

Natürlich hat auch unsere Erste Vorsitzende, Ricarda Kempa, immer ein offenes Ohr für Sie: Tel. 0211-48 23 56 oder cdl-kempa@arcor.de.

Was Sie außer Ihrer Stimme noch brauchen.

Noten (meist Klavierauszüge) für die Werke, die wir einstudieren, können bei unserem Notenwart bestellt werden. Falls keine mehr vorrätig sind, müssten Sie sich die Noten im Fachhandel besorgen.

Einen Bleistift bringen Sie sicher selbst mit. Alte Chorhasen wissen: Es ist sinnvoll und wichtig, sich seine Noten mit ganz persönlichen Hinweisen zu kennzeichnen. Tragen Sie Vermerke und Markierungen als Gedächtnisstütze und Hilfe in Ihre Noten ein: z. B. schwierige+ Töne und Tonsprünge, Aussprachebesonderheiten und natürlich alle Anweisungen unseres Dirigenten zu Lautstärke, Spannungsbögen, Atemtechnik, Crescendi oder Ritardandi etc.

„Zuversicht“ ist auch etwas Wichtiges zum Einbringen in die Chorarbeit. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Ihnen in den ersten Stunden alles viel zu schnell geht. Sie haben vielleicht das Gefühl, zwar einen Überblick bekommen zu haben, aber über die schwierigen Passagen nur unbefriedigend „gehuscht“ zu sein. Bleiben Sie zuversichtlich: Sie werden es schon schaffen. Und keine Sorge: die Feinarbeit an komplizierten Harmonien oder Koloraturen kommt garantiert im Lauf der Probenarbeit und lässt Sie mit der Zeit immer sicherer werden!

Übrigens: Singen vom Blatt+ist bei uns nicht Voraussetzung. Wichtig sind Musikalität, eine brauchbare Stimme, Freude am Singen und der Wille zur Mitarbeit.

Wie Sie ordentlichesÎ Mitglied werden.

Sängerinnen und Sänger bis zum Lebensalter von **60 Jahren** können neues Mitglied des Chores werden.

Nach einigen Wochen Probenarbeit wird unser Dirigent Ihre Stimme prüfen und Ihre Fähigkeit, ein Stück zu erarbeiten. Danach können Sie am Konzert teilnehmen, und wir sind sicher: Wenn Sie Ihr erstes Konzert mitgesungen haben, werden Sie bestimmt bei uns bleiben wollen.

Mit Ihrer Unterschrift auf der Beitrittserklärung werden Sie Mitglied. Der Beitrag (z.Zt. 36,00 " im Vierteljahr - bitte aktuell erfragen) wird im Bankeinzugsverfahren abgebucht.

Vom Mitgliedsbeitrag werden u.a. die Probenhonorare des Chorleiters und der Gesangspädagogin bestritten, die das Einsingen leitet.

Was alles zum Konzert gehört.

Im Konzert fügen sich unsere Chorstimmen mit den Orchesterinstrumenten und den Solisten zum endgültigen musikalischen Werk zusammen. Die Aufführung ist das Ziel, auf das wir all die Monate hingearbeitet haben - und sozusagen Belohnung und Krönung unserer intensiven Probenarbeit.

Wir singen in **Chorkleidung**: Tenor und Bass: schwarzer Anzug, reinweißes Hemd, schwarze Fliege, schwarze Socken und Schuhe; Sopran und Alt: schwarzer langer Rock mit reinweißer langärmeliger Bluse, die in den Rock gesteckt wird oder max. eine Handbreit über den Bund reichen darf, schwarze Strümpfe und Schuhe.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir hier keine farblichen Kompromisse wie z. B. cremeweiß oder dunkelblau zulassen können.

Was auch zum Konzert gehört.

Bei den Konzerten in der Tonhalle Düsseldorf und in der Stadthalle Wuppertal sitzen bzw. stehen wir für das Publikum gut sichtbar auf der Bühne. Um zum rein akustischen Genuss auch ein ansprechendes Bild zu bieten, haben wir uns auf ein paar Modalitäten geeinigt: Sängerinnen und Sänger stellen sich bereits vor den Einlasstüren in der Reihenfolge ihrer Sitzordnung auf, ziehen genauso und sehr zügig ein und bleiben vor den Plätzen stehen - all das ruhig und schweigend. Das Signal zum Niedersetzen kommt immer von einem Herrn im Bass: Wenn er sich setzt, setzt sich der gesamte Chor. Das Signal zum Aufstehen gibt Herr Lamprecht jeweils durch Handzeichen.

Wie es bei anderen Konzerten abläuft, wird jeweils vorher erklärt.

Da wir zu den Mitwirkenden gehören, beklatschen wir uns nicht selbst! Allenfalls ganz zum Schluss (wenn den Solisten Blumensträuße überreicht werden) darf der Chor den Solisten und dem Orchester Beifall klatschen.

Sicher ist jedem klar, dass während einer Konzertaufführung nicht gesprochen, geflüstert, gegessen oder getrunken wird (auch nicht in den Sitzpausen während der Orchester- oder Solo-Darbietungen). Ein offensichtliches Ausspähen von Bekannten im Publikum oder gar Begrüßen durch Winken machen keinen guten Eindruck. Unsere ganze Aufmerksamkeit gilt der Musik, unserer gesanglichen Gestaltung - und natürlich unserem Dirigenten! Das spiegelt sich für unsere Zuhörer auch in unserer Mimik (bitte nicht äentgleisen lassen). Und wenn die Solisten noch so bravourös singen oder falls gar (was hoffentlich nie geschieht) ein kleiner Patzer passiert vorn bei den Solisten oder mittendrin bei Ihren Chornachbarn - in unserem Gesicht steht nur Konzentration geschrieben und eine positive Ausstrahlung von Sicherheit.

Auf ein gutes Zusammensingen.

Ihre
Ricarda Kempa
und alle Sängerinnen und Sänger im
Chor der Landesregierung Düsseldorf e. V.

Adressen und Informationen

Chor der Landesregierung Düsseldorf e. V.

Mitglied im Verband deutscher KonzertChöre e. V.(VDKC)

Anschrift: Chor der Landesregierung Düsseldorf e. V.
Ricarda Kempa, Sommersstr. 7, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211-482356
E-Mail: cdl-kempa@arcor.de

Homepage: www.cdl-duesseldorf.de

Probenzeit: Mittwoch, 16.45 - 18.30 Uhr

Probenort: Bezirksregierung, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf, Raum 500
Gesamt- und Generalproben gemäß Probenplan
Vor Konzerten finden Gesamtpromen mit unseren Partnerchören beim
Oratorien-Chor Hilden (siehe unten) an Dienstagen und Donnerstagen um 19:30 Uhr
und an Samstagen um 15.00 Uhr statt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem
Probenplan,

Dirigent: Franz Lamprecht

1. Vorsitzende: Ricarda Kempa

Übrigens: Wenn wir ein gemeinsames Konzert mit dem Oratorien-Chor Hilden oder dem Urdenbacher Kammerchor vorbereiten, besteht immer die Möglichkeit, an den Chorproben des Partner-Chores teilzunehmen. Dies zusätzliche Probenangebot steht jedem offen, z. B. um Probendefizite auszugleichen, um neu Erlertes zu festigen, besonders knifflige Passagen noch einmal zu erarbeiten oder einfach, um größere Sicherheit zu gewinnen.

Oratorien-Chor Hilden

Probenzeit: Donnerstag, 19:30-22:00 Uhr
Probenort: Theresienschule
Gerresheimer Str. 53
40724 Hilden

Urdenbacher Kammerchor

Probenzeit: Mittwoch, 19:45-22:00 Uhr
Probenort: Haus Schlosspark
Robert-Hansen-Str. 53
40593 Düsseldorf-Benrath